

*Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt worden ist:
Du sollst nicht töten; wer aber jemand tötet,
soll dem Gericht verfallen sein.*

Ich aber sage euch:

*Jeder, der seinem Bruder auch nur zürnt, soll dem Gericht verfallen sein;
und wer zu seinem Bruder sagt: Du Dummkopf!,
soll dem Spruch des Hohen Rates verfallen sein;
wer aber zu ihm sagt: Du Narr!,
soll dem Feuer der Hölle verfallen sein.*

*Wenn du deine Opfergabe zum Altar bringst und dir dabei einfällt,
dass dein Bruder etwas gegen dich hat,
so lass deine Gabe dort vor dem Altar liegen;
geh und versöhne dich zuerst mit deinem Bruder,
dann komm und opfere deine Gabe!*

*Matthäus 5, 20 – 24
(Einheitsübersetzung)*

Das Gebot „Du sollst nicht töten“ befolgen? – Nichts leichter als das! Von Mord oder Totschlag bin ich meilenweit entfernt, mit einem Mörder verbindet mich nichts! Aber einem Menschen zürnen? Da sieht es schon anders aus. Das kenne ich.

Aber sind das nicht vollkommen verschiedene Dinge, jemanden zu töten und jemandem zu zürnen?

Aus der Sicht Jesu eben nicht! Für ihn gibt es dazwischen nur graduelle Unterschiede. Wenn ich länger anhaltend Zorn auf jemanden habe, lasse ich zu, dass sich eine Aggression in mir breitmacht. Ich lehne den anderen ab, degradiere ihn, indem ich seine Schwächen hervorhebe. Im besten Fall breche ich die Beziehung ab.

Es ist sinnlos, sich selbstgerecht über denjenigen zu erheben, der diese Wut in sich nicht stoppen kann und auf eine Katastrophe zusteuert. Dazu sind wir uns zu ähnlich: Wir beide lehnen den anderen ab. Genau diese Haltung verträgt sich nicht mit dem Glauben an den liebenden Gott, an den uns allen gemeinsamen Vater.

„Wenn du spürst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, geh hin und versöhne dich mit ihm.“ – Zorn und Wut auf den anderen zu empfinden, ist sicher menschlich und – was mich anbetrifft – schwer zu vermeiden. Aber die entscheidende Frage ist: Lasse ich meiner Wut freien Lauf, oder stelle ich mich der alltäglichen Mühe der „Einhaltung des Gesetzes Jesu“? Arbeite ich an mir, dass die Haltung der Versöhnung in mir wächst und die Wut immer mehr verdrängt?